

DIES UND DAS AUS HANNOVER 1/2020

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Vorstandsmitglieder des NLV

24.02.2020

Dies und Das aus Hannover

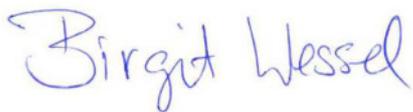
Sehr geehrte Damen,

anliegend erhalten Sie die erste Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ in diesem Jahr.

Sie finden darin neben aktuellen Berichten aus Ihrem Landesverband und dem Deutschen LandFrauenverband viele Tipps, Anregungen und Termine für Ihre Vereinsarbeit.

Nachahmenswerte Ideen können Sie gerne auch den Beiträgen aus den LandFrauenvereinen und Kreisverbänden entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Birgit Wessel, Geschäftsführerin



NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

„Er-folg wird weiblich“ 2020

In den Basis-Workshops des Projektes „Er-folg wird weiblich“ vom 27. bis 28. Juni in Celle und vom 25. bis 26. Juli in Göttingen sind noch Plätze frei. Die Anmeldeformulare finden Sie in den Anhängen dieser Ausgabe des „Dies und Das aus Hannover“.

Sollten Sie bereits an einem Basis-Workshop teilgenommen haben, finden Sie auf der Website des NLV weitere Termine für einen Aufbau-Workshop und Thementage.

Eine Erntekrone für Ministerin Barbara Otte-Kinast?



Welcher LandFrauenverein möchte für Barbara Otte-Kinast, die Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und ehemalige Vorsitzende des NLV, eine Erntekrone binden?

Die Übergabe erfolgt voraussichtlich September/Oktober 2020. Bei Interesse, freuen wir uns über eine Rückmeldung an die Geschäftsstelle des NLV.

Altersgrenze bei Reise-Unfallversicherung

Bei der Reise-Unfallversicherung gilt bei der VGH tarifgemäß die Altersgrenze von 75 Jahren. Bei den Tagesveranstaltungen, die beim NLV angemeldet werden, haben wir nun von der VGH die neue Information eingeholt, dass bis auf Weiteres auch angemeldete Personen über 75 Jahre mitversichert.

Familienplaner 2020 reduziert

Restbestände des Familienplaners 2020 können ab sofort für 2,50 Euro/Stück zzgl. Versand beim NLV bestellt werden. Jeder Monat enthält tolle Rezeptideen und Tipps rund um die gesunde Ernährung und bis zu fünf Familienmitglieder können in dem Wandkalender (Maße 42 cm x 27 cm) ihre Termine im Überblick behalten. Gestaltet wurde der Kalender mit Gruppen Junger LandFrauen und der DGE Niedersachsen.



Termine

06.-08.03.2020	„Dialog auf Augenhöhe – Landwirtschaft qualifiziert erklären“, HVHS Hustedt, Celle
06./07.03.2020	„Wissen ent-spannt – Landwirtschaft qualifiziert erklären“, Erfahrungsaustausch, HVHS Hustedt, Celle
23.03.2020	Social-Media-Workshop, Barendorf
24.03.2020	Social-Media-Workshop, Rehburg-Loccum
27.03.2020	Impulsworkshop Bezirk Hannover, Rehburg-Loccum
17.-19.04.2020	Aufbauworkshop „Er-folg wird weiblich“, Bruchhausen-Vilsen
28.04.2020	Impulsworkshop Bezirke Braunschweig und Hildesheim, Goslar
15.05.2020	Große Delegiertentagung/LandeslandFrauentag/Auftaktveranstaltung „Demokratie“
27.-28.06.2020	Basisworkshop „Er-folg wird weiblich“, Celle
14.06.2020	Tag des offenen Hofes
01.07.2020	Deutscher LandFrauentag, Essen
04.07.2020	Thementag „Er-folg wird weiblich“, Lauenbrück
18.07.2020	Thementag „Er-folg wird weiblich“, Rotenburg
25./26.07.2020	Basisworkshop „Er-folg wird weiblich“, Göttingen
22.09.2020	Hauptausschusssitzung NLV
09.11.2020	5. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft

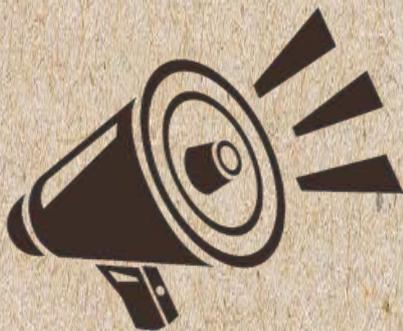
überzeugen

bewegen

verändern


Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover



Ausgabe 1/2020





Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)	2
Neuer Vortrag: „Landwirtschaft in Deutschland – was bedeutet das?“	2
Tag des offenen Hofes 2020	2
Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches	
Engagement.....	3
Pressemitteilung des NLV	4
Pressemitteilungen des dlV.....	5
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	9
KV Lüneburg – Junge LandFrauen.....	9
LfV Auf dem Delm	9
KV Lüneburg – Junge LandFrauen.....	10
LfV Großenwörden	10
LfV Pattensen u. U.....	10
LfV Pattensen u. U.....	11
LfV Südkehdingen	11
LfV Stade - Junge LandFrauen.....	12
LfV Mandelsloh.....	12
LfV Mandelsloh.....	13
LfV Pattensen u. U.....	13
LfV Bad Bevensen	14
KV Holzminden	14
LfV Auf dem Delm	15
LfV Nienburg	15
LfV Syke.....	16
LfV Wietzen u. U.....	16
LfV Freudenberg-Bassum	17
LfV Achim.....	17
LfV Syke.....	18
LfV Uslar	19
KV Lüneburg	19
KV Springe - Junge LandFrauen	20
LfV Wülfingen	20
LfV Freudenberg-Bassum	21
LfV Diepholz.....	21
LfV Hagenburg-SeeProvinz.....	22
Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.	23
Wissenswertes/Lesenswertes	24
Termine.....	26

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlV)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	X
Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Termine	X



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Neuer Vortrag: „Landwirtschaft in Deutschland – was bedeutet das?“



LandFrauen aus dem Kursus „Wissen entspannt- Landwirtschaft qualifiziert erklären“, haben einen Vortrag erarbeitet, der für jeden LandFrauenverein geeignet ist. Viele offene Fragen von LandFrauen und Verbraucher*innen zur Situation in der Landwirtschaft haben uns dazu bewegt, aus Sicht der Bäuerin einen Einblick zu geben, sowohl über die persönlichen Belange als auch über die allgemeine Situation. Die Vorträge sind informativ und authentisch und eignen sich hervorragend zum Thema Erzeuger-Verbraucherdialog.

Lesen Sie hierzu auch den Bericht des LFV Pattensen u. U. auf Seite 13.

Titel: Landwirtschaft in Deutschland – was bedeutet das?

Kosten: 150 € + km-Geld

Referentinnen:

Edith Schröder	Neuenkirchen	0160 48577895	dieschroeders@t-online.de
Heike Schnepel	Wunstorf	0152 37270850	heike.schnepel@t-online.de
Sabine Backhaus	Wedemark	0170 3236839	Backhaus.sabine@t-online.de
Dörthe Neumann	Stade	0160 92318533	Neumann.fredenbeck@ewe.de
Ulrike Schridde	Osterode	05522 83712	u-schridde@gmx.de
Ingeborg Cramm	Einbeck	0151 75023905	incramm@web.de
Margrit Tubbe- Steuerwald	Sehnde	05138 8264	Margrit.tubbe- steuerwald@gmx.de
Hannelore Hemme	Wedemark	05130 36053	Hannelore.hemme@web.de

Tag des offenen Hofes 2020

Am 14. Juni 2020 findet in Niedersachsen der Tag des offenen Hofes statt.

An diesem Tag können Sie zeigen, wie vielfältig die niedersächsische Landwirtschaft ist.

Der NLV stellt Ihnen im internen Bereich der Website www.landfrauen-nlv.de ein Quiz zu saisonalen Obst- und Gemüsesorten sowie (nach Erstellung) eine Unterschriftenaktion für das Schulfach „Alltagskompetenzen“ zur Verfügung. Außerdem können Sie die Broschüre „Kochen, waschen, Verträge schließen – Alltags-Know-How für alle“ für den Tag des offenen Hofes kostenlos in der Geschäftsstelle bestellen.



Für den Tag des offenen Hofes können Sie sich bei Ihrem Landvolk-Kreisverband anmelden: <https://landvolk.net/kreisverbaende/uebersicht-kreisverbaende/>

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Herzlichen Glückwunsch: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die seit der letzten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Annegreth Bothe**, 1. Vorsitzende LFV Hagenburg, am 09.12.2019
- **Ellen Holz-Ebeling**, stellv. Vorsitzende LFV Uslar, am 16.01.2020
- **Ingelore Borth**, Beraterin KV Holzminden, am 18.01.2020
- **Elke Kliebisch**, 1. Vorsitzende LFV Donnern u. U., am 21.01.2020
- **Sabine Loose**, 1. Vorsitzende LFV Goslar, am 22.01.2020
- **Bettina Brenning**, 1. Vorsitzende LFV Tostedt, am 25.01.2020
- **Gisela Buschmann**, 1. Vorsitzende LFV Freudenberg-Bassum, am 07.02.2020
- **Elke Mencke**, 1. Vorsitzende LFV Wersabe u.U., am 11.02.2020
- **Ingrid Erfling**, 1. Vorsitzende LFV Wunstorf, am 18.02.2020
- **Ilse-Anne Severloh**, 1. Vorsitzende LFV Eldingen, am 20.02.2020

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Maria Michels**, Ortsvertrauensfrau LFV Groß Oesingen, am 13.01.2020
- **Christa Stute**, Schriftführerin LFV Thomasburg, am 20.01.2020
- **Dörte Hofses**, Ortsvertrauensfrau LFV Thomasburg, am 20.01.2020
- **Petra Wichorski**, stellv. Vorsitzende LFV Gifhorn u.U., am 21.01.2020
- **Ulrike Möllhoff**, stellv. Vorsitzende LFV Goslar, am 22.01.2020
- **Margrit Tietjen**, Ortsvertreterin LFV Stendorf u.U., am 22.01.2020
- **Monika Brodda**, Kassiererin LFV Tostedt, am 25.01.2020
- **Ellen Beckmann**, ehem. Schriftführerin LFV Lüneburg, am 26.01.2020
- **Bärbel Gruhl**, ehem. Ortsvertrauensfrau LFV Lüneburg, am 26.01.2020
- **Christiane Ehlers**, ehem. 2. Vorsitzende LFV Schöningen, am 01.02.2020
- **Rosemarie Schulze**, Kassenführerin LFV Uelzen u.U., 05.02.2020
- **Annemarie Leifter**, Beisitzerin LFV Celle, am 12.02.2020
- **Liseltraud Witte**, 1. Vorsitzende LFV Pennigsehl/Mainsche, am 12.02.2020
- **Ilse Schmidt**, Kassenführerin LFV Wunstorf, am 18.02.2020
- **Margarete Klie**, Kassenführerin LFV Eldingen, am 20.02.2020
- **Elita Burmester**, Kassenwartin LFV Brackel-Hanstedt, am 20.02.2020
- **Barbara Witte**, ehem. Kassiererin LFV Neuenkirchen, am 20.02.2020

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Gisela Romund (LFV Großenwörden u.U.), Doris Salvers (LFV Großenwörden u.U.), Ursula Armbrrecht (LFV Auf dem Berge), Gisela Overhage (LFV Donnern u.U.), Nicole Bremer (LFV Donnern u.U.), Ebba Basler (LFV Gifhorn u.U.), Ingrid Hammermeister (LFV Gifhorn u.U.), Ingrid Andres (LFV Thomasburg), Birgit Hemming (LFV Heidenau u.U.), Irmgard Mecke (LFV Braunschweiger Ambergau), Renate Kelpel (LFV Braunschweiger Ambergau), Helga Mann (LFV Braunschweiger Ambergau), Ingrid Gaschler (LFV Braunschweiger Ambergau), Ute Ludwig (LFV Braunschweiger Ambergau), Christiane Minners (LFV Stade), Susanne Schnakenberg (LFV Wörpedorf), Annegret Meyer (LFV Wörpedorf), Marita Tegtmeyer (LFV Wunstorf), Regina Schmidt (LFV Pattensen u.U.)

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlchen Einsatz in der LandFrauenarbeit.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Pressemitteilung des NLV

LandFrauen solidarisch mit Bewegung „Land schafft Verbindung“

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover begrüßt Demonstration für Landwirtschaft und Klimaschutz in Berlin.

Tausende Landwirte sind gestern mit ihren Traktoren in die Bundeshauptstadt Berlin gezogen, um für Landwirtschaft und Klimaschutz zu demonstrieren. In kürzester Zeit hat die Bewegung „Land schafft Verbindung“ diese wohl größte Bauerndemonstration organisiert. Viele LandFrauen aus Niedersachsen sind solidarisch mit den Bäuer*innen in Berlin auf die Straße gegangen. „Das sind Eindrücke, die man nicht vergisst“, fasst Anne-Dörthe Neumann, Bezirksvertreterin Stade des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover (NLV), diesen Tag zusammen. Die politischen Entscheider*innen müssten begreifen, dass Klimaschutz nur mit der Landwirtschaft möglich ist und dass eine faire Preisgestaltung die Voraussetzung dafür ist, verantwortungsvoll und ressourcenschonend wertvolle Lebensmittel herstellen zu können.

„Die Ursachen von Klimaveränderung, Insektensterben und Grundwasserbelastung sind komplex. Auch die Landwirtschaft hat daran einen Anteil, auch und vielleicht besonders die Landwirtschaft möchte Lösungen für diese Probleme“, meint Neumann. „Den Zugeständnissen, die in Berlin während der Demonstration gemacht worden sind, müssen nun Taten folgen“, fordert sie.

Das Engagement der Verbraucher*innen für bessere Bedingungen für Umwelt, Klima und Tiere darf nicht an der Ladentheke aufhören. „Nehmt euren Einsatz für eine bessere Welt mit, wenn ihr als Verbraucher*innen einkaufen geht!“, fordert Elisabeth Brunkhorst, Vorsitzende des NLV. Denn Landwirt*innen bedienen wie andere Wirtschaftszweige vor allem die Nachfrage. „An der Ladenkasse wird über unsere Zukunft entschieden. Verbraucher*innen leisten zudem einen Beitrag zum Klimaschutz, wenn sie ihre Ernährung regional und saisonal gestalten.“

Langfristig entstehe mehr Verständnis, wenn durch eine bessere Verbraucherbildung das Wissen über Landwirtschaft und die Herkunft von Lebensmitteln wieder steigt. Deshalb setzt sich der NLV seit Langem für die Einführung eines verbindlichen Schulfachs „Lebens- und Alltagsökonomie“ ein.

Pressemitteilung vom 27. November 2019



Pressemitteilungen des dlv

Neue LandFrauen-Studie: Frauen in der Landwirtschaft endlich in den Blick nehmen

Im Rahmen der neuen LandFrauen-Studie über die Situation von Frauen auf den Höfen diskutiert Bundesministerin Klöckner mit Frauen in Ingelheim über ihre aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven auf landwirtschaftlichen Betrieben.

Prominenter Besuch gestern bei den LandFrauen in Rheinhessen: Im Rahmen eines regionalen Workshops tauschen sich zwölf Frauen mit Bundesministerin Julia Klöckner über ihre spezifischen Herausforderungen auf den Höfen aus. Die Veranstaltung ist Teil der aktuell laufenden bundesweiten Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft, die vom Deutschen LandFrauenverband (dlv) initiiert und gemeinsam mit dem Thünen-Institut und der Universität Göttingen im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) realisiert wird.

Viele Themen bewegen die Teilnehmerinnen aktuell: Die Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland und die Frage, wer ihren Hof einmal übernehmen wird, die Erwartungen der Gesellschaft an die Landwirtschaft sowie die hohe Arbeitsbelastung auf den Betrieben aber auch die Sorge über eine existenzsichernde Versorgung im Alter. In der Diskussion mit Bundesministerin Klöckner wird deutlich, dass die Sorgen der Frauen in Rheinhessen auch deutschlandweit gelten. Sie wünschen sich besonders, dass ihre bedeutende Rolle auf den landwirtschaftlichen Betrieben sichtbar wird und durch eine besser auf ihre spezifischen Anliegen ausgerichtete Agrarpolitik mehr Wertschätzung und finanzielle Unterstützung erfährt.

Das Projekt „Die Lebenssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in ländlichen Regionen Deutschlands — eine sozio-ökonomische Analyse“ wird hierzu wertvolle Erkenntnisse liefern. Bundesweit finden in diesem Rahmen aktuell 12 weitere Workshops sowie zahlreiche Einzelinterviews statt. Deren Ergebnisse fließen in eine groß angelegte Online-Befragung ein, welche noch dieses Jahr starten wird.

„Die Studie war längst überfällig. Wir freuen uns, dass wir sie jetzt gemeinsam auf den Weg gebracht haben“, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. „Wir wissen viel zu wenig über die aktuelle sozio-ökonomische Situation der Frauen auf den Höfen. Deshalb freuen wir uns, dass dieses Thema endlich die notwendige Aufmerksamkeit erfährt und erwarten wichtige Impulse, um die Interessen der Frauen in der Landwirtschaft angemessen fördern und vertreten zu können.“

Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner: „Ohne Frauen ist kein Land zu machen. LandFrauen halten nicht nur ihre Betriebe und Familie am Laufen, sondern mit viel Herz und großem ehrenamtlichen Engagement ganze Dörfer. Doch wie sich ihre finanzielle Situation darstellt, welche Sorgen und Erwartungen sie an das Leben in den ländlichen Räumen haben — dazu fehlen belastbare Zahlen, Daten, Fakten. Umso wichtiger, dass das mit der breit angelegten LandFrauen-Studie nun wissenschaftlich erfasst wird. Das fördern wir. Es geht um Perspektiven, die über das Ehrenamt hinausgehen. Um qualifizierte Arbeitsmöglichkeiten, um die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hier wollen wir zielgerichtet unterstützen, dazu muss die Ausgangslage klar sein.“

Warum ist die Studie aus Sicht der Wissenschaft so wichtig? Dazu Prof. Dr. Claudia Neu (Uni Göttingen): „Die Bedeutung der Frauen für die Landwirtschaft und den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Räumen wird vielfach unterschätzt. Die Aufgaben sind vielfältig: „Neben“ dem Management des Haushalts und der Erziehung der Kinder oder



1 - 2020

auch Pflege der (Schwieger-) Eltern arbeiten viele auf dem Betrieb. Nicht wenige haben zudem eine Erwerbstätigkeit außerhalb der Landwirtschaft und engagieren sich auch in der Freiwilligenarbeit.“ Ihre Kollegin Prof. Dr. Hiltrud Nieberg vom Thünen-Institut in Braunschweig ergänzt: „Trotz der großen Bedeutung der Frauen für die deutsche Landwirtschaft gibt es keine aktuelle bundesweite Studie, die sich mit dieser Thematik befasst. Auch aus der Agrarstatistik lässt sich kein wirkliches Bild über die tatsächliche Lebens- und Arbeitssituation sowie die Rolle der Frauen in der Landwirtschaft ableiten. Ziel der bundesweiten LandFrauen-Studie ist es, die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben wissenschaftlich zu erheben.“

In einer Abschlussrunde zeigten sich die Teilnehmerinnen zufrieden mit der heutigen Veranstaltung. Nadja Stritter, Gastgeberin der heutigen Veranstaltung aus Ingelheim, sagte: „Durch den Austausch mit anderen Frauen, egal ob jung oder alt, habe ich gemerkt, wir Frauen auf den Höfen sind nicht alleine. Auch andere bewegen ähnliche Themen.“

Pressemitteilung vom 07. Februar 2020

Der Deutsche LandFrauenverband begrüßt das verabschiedete Gesetz zur Errichtung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Zentrale Forderungen des dlv wurden berücksichtigt. Der dlv mahnt eine verlässliche Finanzierung an.

Der Deutsche Bundestag hat heute grünes Licht für die Errichtung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gegeben. Zu der heutigen Verabschiedung des Gesetzes sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbands (dlv): „Der lange und nicht immer einfache Weg hat sich gelohnt. Die Stiftung wird nun so aufgestellt sein, dass sie für die Engagierten vor allem in strukturschwachen und ländlichen Regionen einen echten Mehrwert haben wird. Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Qualifizierung im Stiftungszweck fest verankert ist und neben beratenden Service-Angeboten eine finanzielle Förderung möglich sein wird.“

Der dlv hat als Sachverständiger im Gesetzgebungsverfahren darauf gedrängt, dass die Stiftung dort tätig werden muss, wo es in der Förderung von Engagement und Ehrenamt Bedarfslücken gibt. Aus verschiedenen Reihen war – wie auch vom dlv – kritisiert worden, dass mit der Einsetzung der Stiftung Parallelstrukturen entstehen könnten und die Angebote nicht in der Fläche ankommen. Diese Schwächen sind aus dlv-Sicht behoben.

Als weiteren Erfolg bewertet der dlv die Einrichtung von Fachbeiräten, die dem Stiftungsrat bei der Erfüllung der Aufgaben beratend zur Seite stehen sollen. „Allerdings hätten wir uns gewünscht, dass der Stiftungsrat Fachbeiräte nicht nur einberufen kann, sondern dazu verpflichtet ist. Bedauerlich finden wir außerdem, dass die zivilgesellschaftlichen Vertreterinnen und Vertreter im Stiftungsrat überstimbar bleiben“, ergänzt Petra Bentkämper.

Die Stiftung soll in Zukunft insbesondere digitale Innovationen fördern. Für mindestens genauso wichtig hält der dlv aber auch Zukunftsfragen im sozialen Bereich.

Der Erfolg der Stiftung muss sich schlussendlich auch daran messen lassen, ob sie einen Beitrag für bessere Rahmenbedingungen im Ehrenamt leisten kann. Daher ist es für den dlv wichtig, dass die Erfahrungen aus der Stiftungsarbeit wieder zurück in den politischen Prozess fließen.



1 - 2020

Für die Zukunft fordert der dlv eine dauerhafte und verlässliche Finanzierung der Stiftung. „Unser Staat muss sich die Zukunft des Ehrenamts auf dem Land etwas kosten lassen, und zwar verlässlich in der jährlich angekündigten Höhe von mindestens 30 Mio. Euro, die in die Stiftung fließen, ohne dass es an anderer Stelle in der Engagementförderung zu Kürzungen kommt,“ stellt dlv-Präsidentin Bentkämper klar.

Pressemitteilung vom 30. Januar 2020

Gefahren von rechts: Demokratieförderung auf dem Land voranbringen!

Deutscher LandFrauenverband fordert Unterstützung

Beim 13. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft auf der Internationalen Grünen Woche warnt der Deutsche LandFrauenverband (dlv) eindringlich vor stärker werdenden rechtsextremen Kräften auf dem Land. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutieren im Fachforum „LandFrauen zeigen Flagge – Demokratie und Toleranz entscheiden“ darüber, was die Zivilgesellschaft auf dem Land braucht, um die Demokratie und das Ehrenamt vor Ort zu schützen.

In ihrem Eingangsstatement macht Petra Bentkämper, dlv-Präsidentin, deutlich: „Wir LandFrauen erleben regelmäßig Angriffe von rechts. Das erschwert unsere Arbeit erheblich, etwa bei der Interessenarbeit, wo wir zunehmend auf Unverständnis für unsere Anliegen als Frauenverband stoßen. Wir sind mehr denn je gefordert, Frauen darin zu bestärken, ein kommunalpolitisches Amt zu übernehmen. Es bedarf mancherorts Mut, sich offen für einen lebendigen, bunten und weltoffenen ländlichen Raum einzusetzen. Wir erleben Hassreden im Netz und Stammtischparolen auf Dorffesten. LandFrauenvereine haben vermehrt Sorge, der Politik gegenüber offen ihre Positionen vertreten zu können, weil sie Mittelkürzungen befürchten.“

Anetta Kahane, Vorsitzende des Vorstands der Amadeu Antonio Stiftung, spricht in ihrem Vortrag von einer Lücke zwischen dem, was den Menschen an Würde und Gleichheit im Grundgesetz garantiert wird, und dem, was im Alltag erlebbar ist. In den letzten zehn bis zwanzig Jahren seien die Konflikte in der Gesellschaft offener zutage gekommen. Damit umzugehen, erfordere Kompetenzen. Vereine sollten eine offene Willkommenskultur leben, die alle Menschen anspreche.

Georg Feldbauer vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) zeigt auf, was Demokratie braucht: Vertrauen, Haltung, Schutz, Mitgestaltung und gemeinsames Handeln. Engagementförderung, Demokratieentwicklung und ländliche Entwicklung müssten in einem Themendreieck bearbeitet werden. Seine Kollegin Elisabeth Schönrock sieht die Vereine in ländlichen Räumen bei der Demokratieförderung in einer unterstützenden Rolle.

Sebastian Schaller, Vorsitzender des Bunds der Deutschen Landjugend stellt auf dem Podium vor, wie sein Verband seit Jahren klar Haltung gegen Rechtsextremismus zeigt. Die Landjugend hat mit dem Projekt „Fremde werden Freunde“ Menschen zusammengeführt, mehrere Publikationen aufgelegt und bietet Argumentationstrainings für die Führungskräfte im Verband an. Aus seiner Sicht sei es wichtig, als Vorstand offen für das Thema Demokratie zu stehen und Kritik auszuhalten.

Wie Demokratie und Engagement in einer Gemeinde konkret gefördert werden können, erklärt Kathrin Leininger, Vorstandsmitglied im LandFrauenverband Südbaden, Ortsvorsteherin in Oberrotweil und Mitglied im dlv-Fachausschuss Ländliche Räume. Große Bedeutung habe die Wertschätzung der Engagierten und ein beständiger offener



1 - 2020

Austausch. Ihre Gemeinde sei zwar finanziell nicht gut aufgestellt, stelle aber den Engagierten einen Etat und kostenfreie Räumlichkeiten zur Verfügung.

Um Demokratie nachhaltig zu fördern, brauche es statt der üblichen projektbezogenen Mittel, eine Strukturförderung durch die Politik, so die Meinung aller Beteiligten. Engagementförderung müsse für die Kommunen zur verpflichtenden Aufgabe werden.

Jutta Kuhles, Mitglied im Präsidium des dlv betont in ihren Abschlussworten, wie wichtig im konkreten Konfliktfall ein Demokratieplan sei, auf den sich alle Akteure in einer Gemeinde vorab verständigen. Für den dlv werde das Thema der Demokratieförderung auf der Tagesordnung bleiben und Seminarangebote für Kreisvorsitzende seien geplant. Rund zwei Drittel der LandFrauen-Landesverbände wollen die Demokratieförderung auf ihre Agenda setzen.

Pressemitteilung vom 23. Januar 2020

Zusammenhalt statt Spaltung der Gesellschaft: LandFrauen fordern Unterstützung

Der Deutsche LandFrauenverband ruft in seinem Positionspapier zu klarer Haltung gegen Rechts auf und will Mithilfe für die Vereine aus der Politik

Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) fordert in seinem aktuellen Positionspapier die Politik dazu auf, Vereine bei der Aufgabe zu unterstützen, für Demokratie und Toleranz einzustehen. „Wir LandFrauen wollen nicht dabei zusehen, wie rechte Parolen, Intoleranz und Ausgrenzung unser soziales Miteinander gefährden. Das ist eine Bedrohung unserer Demokratie“, sagt Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv.

LandFrauenvereine sehen sich zunehmend mit den Folgen von rechtsextremem und frauenfeindlichem Gedankengut konfrontiert. Sie berichten, dass sie sich vor Vereinnehmungen schützen müssen, als Engagierte verbale Angriffe in sozialen Medien erleben und sich auf Dorffesten gegen Stammtischparolen wehren müssen. Besonders in strukturschwachen Regionen sieht der dlv die Gefahr, dass sich Rechte über zivilgesellschaftliche Strukturen und ehrenamtliche Angebote Zugang in die Mitte der Gesellschaft verschaffen.

Damit Engagierte diesen Entwicklungen etwas entgegensetzen können, fordert der dlv Mithilfe von Seiten der Politik. Die Förderprogramme für Demokratieentwicklung müssen besser auf die Bedarfe ehrenamtlicher Organisationen zugeschnitten werden. Vereine brauchen Unterstützung, um beispielsweise Argumentationstrainings oder Seminare im Umgang mit Hate-Speech im Netz anbieten zu können.

In allen Gemeinden sollten zudem Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kirchen und Ehrenamt gemeinsam einen Demokratieplan entwickeln, in dem sie sich darauf verständigen, wie sie die Demokratie und den Zusammenhalt in ihrer Region fördern wollen. „Vereine haben eine Schlüsselrolle für die Stärkung der Demokratie“, sagt Petra Bentkämper. Nach Ansicht des dlv sollten sich Vereine klar zu Vielfalt und Toleranz positionieren. Besonders für das dörfliche Zusammenleben haben LandFrauen dabei eine Vorbildfunktion.

Pressemitteilung vom 10. Januar 2020



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Aktionen

KV Lüneburg – Junge LandFrauen Kulturbäckerei



Unter dem Motto: „Kreative Vielfalt - LandFrauen zeigen Flagge“, waren auch wir, als neu gegründete Junge LandFrauen Lüneburgs, erstmalig bei der Veranstaltung der LandFrauen aus dem Landkreis im Oktober 2019 in der Kulturbäckerei in Lüneburg dabei.

Mit Kreativität und großem Einfallsreichtum verzauberten wir die Besucher mit unseren Tomaten-Parmesan-Dinkelwaffelpommes. Ihr habt Lust ein Teil der Jungen

LandFrauen zu werden? Dann meldet Euch gerne bei uns: Merle Schmidt (schmidt.merle@aol.de) oder Svenja Leder (svenjaleder@gmx.de)

LFV Auf dem Delm

1000,- Euro zu vergeben ...

hatten die Delmer LandFrauen. Die Spendensammlung der diesjährigen Adventsfeier ging zugunsten der Jugendfeuerwehren im Vereinsgebiet. Stolze 1000 Euro hatten wir zu vergeben. Auf der Adventsfeier wurden 502,30 Euro gesammelt und der Kuchenverkauf im Café Glück auf dem VIP-Abend bei Stackmann, brachte zusätzliche 365,50 Euro ein. Der LandFrauenverein hat den Betrag anschließend „rund“ gemacht, sodass er sich gut durch fünf teilen lies. Jeweils 200,00 Euro gingen an die Jugendfeuerwehr Hedendorf-Neukloster vertreten durch Claus Rieckmann, an die Jugendfeuerwehr Notensdorf vertreten durch Robert Gerlach und an die Jugendfeuerwehren der SG Apenzen (JF Sauensiek und JF Apenzen sowie die Kinderfeuerwehr Goldbeck) vertreten durch Franziska Cohrs und Björn Heibült.



Es wird gebastelt, gespielt und natürlich feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt. Highlights sind die Boßelturniere, Nachtmärsche, Völkerballturniere und das beliebte Zeltlager. „Uns liegt die gute Jugendarbeit der Betreuer*innen am Herzen und deshalb möchten wir mit unserer Spende unsere Wertschätzung ausdrücken.“, sagte die Vorsitzende Andrea Beckdorf. Erst im Sommer hatten die LandFrauen mit dem Kreisverband die Leitstelle in Wiepenkathen besucht und waren beeindruckt von den Fähigkeiten und Qualifikationen, die dort gefordert sind. Auch der Übungsparcours, der mit Atemschutzgeräten absolviert werden muss, verlangt den Feuerwehmännern und -frauen einiges ab.



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

KV Lüneburg – Junge LandFrauen

Cocktailabend

Zum Abschluss des Jahres haben sich die Jungen LandFrauen vom Kreisverband Lüneburg im Lim's zum „Cocktail würfeln“ getroffen. Unter dem Motto: „Schau mir auf die Augen!“, war es eine sehr lustige Runde mit leckeren Getränken.



LFV Großenwörden

LECKER-LANDFRAUEN TOUR! – Queen of the kitchen gekürt!

Zum 60-jährigen Bestehen des LandFrauenvereins Großenwörden wurde im vergangenen Sommer eine Lecker-LandFrauen-Tour organisiert. Vier Mitglieder des Großenwörder LandFrauenvereins bekochten und besuchten sich gegenseitig und ermittelten mit einem geheimen Punktesystem am Ende die Siegerin. Bei der Jubiläumsfeier am Dezember wurde dann vor 150 Gästen Frauke Eylmann zur „Queen of the kitchen“ gekürt.



Die Damen der Lecker-LandFrauen-Tour: v. l. Martina Seebeck, Meike Buhrfeind, Frauke Eylmann, Monika Winter und vom Vorstand Petra König und Christa Schliecker

Neben weiteren tollen Showeinlagen, Festreden und einem bebilderten Rückblick, präsentiert von den Vorsitzenden Christa Schliecker und Petra König, feierten die LandFrauen als besonders Highlight die Ehrung der zwei Gründungsmitglieder Gisela Romund und Doris Salvers für ihre sechzigjährige Mitgliedschaft. Des Weiteren konnte an diesem Abend das 250. Vereinsmitglied herzlich begrüßt werden.

LFV Pattensen u. U.

Pattenser LandFrauen üben sich in alter Handwerkskunst

Zwölf Frauen des LandFrauen-Vereins Pattensen und Umgebung nahmen am Workshop „Flechten mit Weidenruten“ im Bahlburger Dörpshus teil. Diesen Tag ermöglichte ihnen Stefan Jentzsch, Korbmachermeister aus Oldershausen, der mit einem randvoll gefüllten Firmenwagen anreiste und nach kurzer Begrüßung in sein interessantes Handwerk einführte. Bereits nach wenigen Minuten war den LandFrauen klar, dass dieser Workshop für alle Teilnehmerinnen eine nicht gerade kleine Herausforderung werden würde.





NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Herr Jentzsch präsentierte einige seiner selbst hergestellten Werke und berichtete über die Probleme, vor die ein Korbmacher in heutiger Zeit gestellt wird. Manche LandFrau kam ins Grübeln und erinnerte sich plötzlich, wie viele Dinge, von Wäschekörben bis zu Lampenschirmen, früher nicht aus Plastik, sondern aus Korb bestanden. Anschließend machten sich die LandFrauen motiviert ans Werk und begannen mit den ersten Handgriffen und Flechtversuchen, die später zu einem schönen, recht einfach und simpel aussehenden Pflanzkorb führen sollten. Schnell wurde klar, dass die Koordination von Kopf und Händen manchmal nicht so ganz einfach ist und dadurch manche LandFrau hin und wieder nahe dem Aufgeben war. Herr Jentzsch half allerdings mit viel Elan und jeder Menge Witz und Charme, sodass am Schluss – nach Überstunden – dennoch stolz die handgemachten Werke präsentiert werden konnten.

Nele Beecken

LFV Pattensen u. U.

Eine Handvoll Teddys sorgt für doppelten Spendenerfolg

Jedes Jahr spendet der LandFrauenverein Pattensen und Umgebung einen Teil der Einnahmen aus dem Kuchenverkauf auf dem Herbstmarkt in Pattensen. Dieses Jahr entschied sich der Verein für Teddys von Hamburg Leuchtfeuer. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Teddys werden die gemeinnützigen Projekte von Hamburg Leuchtfeuer wie z. B. das Hospiz oder das Lotsenhaus in Hamburg-Altona mit seinem Dreiklang-Angebot von Bestattung, Bildung und Trauerbegleitung unterstützt.



Foto: Waltraut Bensch

Ende November übergab Christian Kaiser-Williams von Hamburg Leuchtfeuer den LandFrauen in Pattensen die Teddys.

Noch rechtzeitig vor dem Nikolaustag gaben die LandFrauen die Teddys an Einrichtungen wie das Alten- und Pflegeheim Haus Birke in Vierhöfen, das Seniorenzentrum Garstedt und an HiPsy ambulante Hilfen für psychisch kranke Menschen in Winsen weiter, damit die kleinen Bärchen dort bald als Trostbärchen für lächelnde Gesichter sorgen können.

LFV Südkehdingen

Schülerfirma „Fun and Production“

Auf der Weihnachtsfeier des LandFrauenvereins Südkehdingen stellte sich im Dezember die Schülerfirma der Elbmarschenschule Drochtersen „Fun and Production“ mit selbsthergestellten Produkten vor und verkaufte so einiges an die anwesenden LandFrauen. Diese waren so begeistert, dass am Ende der Veranstaltung zusätzlich noch eine Geldspende in Höhe von 400 € überreicht werden konnte, um das Wirken der Schüler zu unterstützen.





NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

LFV Stade - Junge LandFrauen

Wunderbare Entwicklung

Aus einem „Wir treffen uns einmal im Monat zum Stammtisch“ im Sommer 2018 ist eine Welle der Begeisterung für die Jungen LandFrauen Stade geworden. Es gab bereits 14 Veranstaltung und Workshops (Deichbrand Festival, Walderlebnistag, Workout Jumping, Wohlfühl- und Entspannungsworkshop, Adventsdeko).

Der Stammtisch hat sich zum Motto-Stammtisch entwickelt, das Ziel ist jedoch immer gleich: Klönen, schnacken, austauschen, einen schönen Abend und eine kleine Auszeit vom Alltag mit wunderbaren jungen LandFrauen verbringen. Mit einem Osterfeuer sind wir in den Frühling gestartet, im Sommer haben wir uns zweimal zum Picknick getroffen, im Herbst gab es einen Lichterabend mit Federweißen und Flammkuchen, im November wurde für den Fredenbecker Weihnachtsmarkt gebacken und im Januar waren wir zum Kegeln und Schnacken verabredet.

Diese Weiterentwicklung des Stammtisches ist wunderbar, denn genau diese Abwechslung belebt unsere Treffen und macht sie zu ganz besonderen Erlebnissen.

Anfangs waren ca. 20 Frauen in der WhatsApp Gruppe, heute sind es bereits 80! Die Teilnehmerinnen haben Lust neue Leute kennen zu lernen, den eigenen Horizont zu erweitern und sich einzubringen - jede auf ihre Weise.

Egal wer du bist, egal woher du kommst, egal wie bunt deine Gedanken sind – auch du bist eine Bereicherung für die Welt der Jungen LandFrauen. Nimm Kontakt zu uns auf unter: jungeLandFrauen.Stade@web.de und infiziere dich mit dem „Wenn es dich glücklich macht, mach` es öfter – Virus“. Heilung ausgeschlossen!

LFV Mandelsloh

Die Adventszeit bei den Mandelsloher LandFrauen

Durch Lichterglanz, Keksduft, Musik, Geschichten und kleine Geschenke werden die oft dunklen Tage in der Vorweihnachtszeit zu ganz besonders schönen Erlebnissen. Mit diesen Attributen haben die LandFrauen aus Mandelsloh den Dezember zu einem wunderschönen Monat für Ihre Mitglieder gemacht. Am 1. Advent trafen sich LandFrauen und ihre Familien an der Suppenküche auf dem Weihnachtsmarkt an der St. Osdag-Kirche, wo eine leckere selbstgemachte Niedersachsensuppe aufwärmte und die Geselligkeit im Mittelpunkt stand.



Ein Highlight der besonderen Art war eine Fahrt nach Hamburg. Zunächst wurde über den historischen Weihnachtsmarkt gebummelt und anschließend besuchten alle gemeinsam das Musical „Tina Turner“. Die Geschichte der Rock-Queen und ihre Songs beschernten den LandFrauen und einigen Landmännern Gänsehaut-Feeling pur.

Besinnlich ging es bei der stimmungsvollen Adventsfeier in „Blumes Scheunencafe“ in Lutter zu. Die LandFrauen lauschten Heinrich Thies, der sein Buch „Fesche Lola – brave Liesel“ vorstellte. Eindrucksvoll erzählte er aus dem Leben der ungleichen Schwestern und las einige Passagen aus seinem Buch. Die Zuhörerinnen konnten sich dadurch ein Bild machen, wie Familien durch die damalige Politik und die Zeit geprägt wurden und sich ihre Lebenswege trennten.



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

LFV Mandelsloh

Jahreshauptversammlung der Mandelsloher LandFrauen und Spendenübergabe an die Aktion Sonnenstrahl

Auch dieses Jahr konnten die Mandelsloher LandFrauen neue Mitglieder auf ihrer Jahreshauptversammlung vorstellen und mit einem Willkommens-Präsent begrüßen. Der Tätigkeitsbericht führte die vielfältigen und abwechslungsreichen Aktivitäten der LandFrauen auf, insbesondere Vorträge zu aktuellen Themen und gesellige Veranstaltungen. Der Kassenbericht 2019 und der Haushaltsplan 2020 zeigten die Notwendigkeit einer moderaten Beitragserhöhung, der die Mitglieder ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zustimmten.



In einer moderierten Bildergalerie zeigten die LandFrauen Fotos über die Wellnessfahrt nach Bad Pyrmont, Tagesfahrten nach Hamburg – Besichtigung Plaza der Elbphilharmonie, Arboretum Ellerhop und Musicalbesuch von Tina Turner, Fotos zum Projekt „Kochen mit Kindern“ gefolgt vom Reisebericht über die Studienfahrt nach London.

Anschließend berichtete Frau Schubach-Kasten über die Gründung und Arbeit der „Aktion Sonnenstrahl“. Dieser Verein wurde gegründet, da es auch vor unserer Haustür „Straßenkinder“ gibt. Inzwischen beschränkt sich die Hilfe des Vereins nicht nur auf die Ausgabe von 600 warmen Mahlzeiten pro Tag für Kinder, sondern auch auf wichtige Zuwendung, Fürsorge und gemeinsame Aktionen mit den Kindern. Irene Hornbostel übergab im Anschluss an die Ausführungen von Frau Schubach-Kasten eine Spende in Höhe von 800,00 Euro.

Bildungsarbeit und Vorträge

LFV Pattensen u. U.

„Moderne Landwirtschaft – was soll das bedeuten?!“

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung hielt Edith Schröder den Vortrag „Landwirtschaft in Deutschland – was bedeutet das?“. Als Einstieg stellte Sie dar, dass früher die Familie als Arbeitskraft zur Verfügung stand, wie es damals in der Landwirtschaft zugeht und wie schwierig es heute geworden ist und gab den anwesenden LandFrauen einen guten Einblick in den Wandel der Landwirtschaft.

Auch die Modernisierung hat vor der Landwirtschaft nicht Halt gemacht und Landwirte nutzen diese Entwicklungen für sich. Zur Verdeutlichung stellte Frau Schröder aus dem persönlichen Bereich eines jeden Haushalts, das Waschbrett der Waschmaschine, das Rührgerät dem Thermomix und dem Telefon mit Wählscheibe das Smartphone gegenüber und fragte: "Warum sprechen wir dabei von Innovation und Siegeszug? Nur bei der Landwirtschaft, da wollen wir das nicht?!" Eine Aussage, die zum Nachdenken anregte.

Frau Schröder machte deutlich wie realitätsfremd Bauernhöfe in Kinderbüchern dargestellt werden, in denen dem Leser ein Bauernhof vorgegaukelt wird, den er gerne se-



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

hen möchte, aber der nicht den Tatsachen entspricht. Außerdem erklärte sie, wie Tiere sich wohlfühlen, auch wenn es größere Herden sind, wieviel Futter 120 Kühe täglich fressen und das Antibiotika nur im Krankheitsfall eingesetzt werden.

Die Referentin erzählte, dass im Jahre 1900 das Geld hauptsächlich für Lebensmittel ausgegeben wurde und diese heutzutage eine eher untergeordnete Rolle spielen. Und wieviel Geld z. B. von einem Brot, einem Liter Milch oder einer Flasche Bier beim Landwirt ankommt, war vielen LandFrauen nicht bewusst.

Die Düngung und die „Roten Gebiete“, ebenso der Pflanzenschutz wurden angesprochen und die Parallele zum häuslichen Garten genutzt. Durch die immer wiederkehrenden Vergleiche zwischen damals und heute, konnte Frau Schröder sehr gut deutlich machen, was eine moderne Landwirtschaft heute bedeutet und was sie ausmacht. Mit welchen Herausforderungen und Problemen ein Landwirt zu kämpfen hat, welche Auflagen seitens der Politik erfüllt werden müssen und dass die Landwirtschaft die Erwartungen der Gesellschaft nicht immer erfüllen kann.

Birgit Albers

LFV Bad Bevensen

Pflanzen gesund machen ohne Chemie

Im November fand eine Gemeinschaftsveranstaltung der LandFrauenvereine Bienenbüttel, Ebstorf und Bad Bevensen statt. Sie hatten den „Pflanzendoktor“ René Wadas ins Kurhaus nach Bad Bevensen eingeladen und waren zahlreich erschienen. Der Gärtnermeister war schon regelmäßiger Gast in Talkshows und trat mit seinem grünen Sanitätskoffer und einem strahlenden Lächeln vor die Damen. Er gab den neugierigen Landfrauen z. T. erstaunlich einfache Tipps, wie man mit natürlichen Hilfsmitteln gegen Pflanzenkrankheiten und -schädlinge erfolgreich vorgehen kann.

Allem Umweltbewusstsein zum Trotz hat der Gebrauch der chemischen Keule in Haus und Garten in den letzten Jahren noch deutlich zugenommen. Das möchte der 50-jährige ändern. So betreibt er in Wolfenbüttel eine Pflanzenklinik und macht auch Hausbesuche.

„Die Natur hat für fast jedes Problem eine Lösung“, ist Wadas überzeugt. Er macht sich die natürlichen Strategien der Pflanzen zunutze, die sie gegen ihre Feinde entwickelt haben. Was er in seinen Büchern empfiehlt, hat er in seinem großen Garten getestet und brachte seine Botschaft mit viel Humor unter seine Zuhörerinnen. So waren seine Bücher mit praktischen Tipps schnell vergriffen und jeder kann nun zuhause ausprobieren, ob er auch seinen Pflanzen mit natürlichen Rezepten helfen kann.

KV Holzminden

„Mein Vater ein Spion“ – Lebensgeschichte von Thomas Raufeisen hautnah erzählt



Zum LandFrauentag mit Neujahrsempfang hatte der Kreisverband der LandFrauen Holzminden Thomas Raufeisen aus Berlin ins Weserbergland eingeladen. Raufeisen sprach über sein „Leben im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Diktatur“. Ein bewegender Vortrag, der die Zuhörerinnen fesselte und zu Fragen anregte. Thomas Raufeisen, geboren in Seelze bei Hannover, war als 16-jähriger mit Mutter und Bruder von seinem Vater – einem DDR-Spion – unter einem Vorwand

in die ehemalige DDR entführt worden. Raufeisen erlebte extreme Verhöre, Ausreiserversuche, Untersuchungshaft und eine dreijährige Inhaftierung im Stasi-Gefängnis



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Berlin-Hohenschönhausen und Bauzen II. Heute arbeitet Thomas Raufeisen freiberuflich im Bereich der politischen Bildung. Mit dem interessanten Vortrag starteten die Holzmindener LandFrauen thematisch in das Dreijahresthema des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover „Demokratie meint dich!“.

Ingelore Borth

LFV Auf dem Delm

Die Delmer LandFrauen bieten zukünftig für Drittklässler in den Grundschulen Aktionstage zu verschiedenen Ernährungsthemen an

Die LandFrauen wurden von der Beraterin Karin Reinking in der Außenstelle der Landwirtschaftskammer in Agathenburg ausgebildet. Die Qualifizierung begann mit der Basisschulung Milch und wurde fortgesetzt mit den Bausteinen Getreide, Kartoffeln, Obst und Gemüse und vervollständigt durch Lebensmittel verwenden - statt verschwenden. Die Aktionstage können in den Sachkundeunterricht integriert werden. Mit viel Spaß und großem Engagement setzten unsere LandFrauen sich mit Ernährung, Hygiene und kindgerechter Wissensvermittlung auseinander. Sie testeten Rezepte und entwickelten Spiele und Rätsel zu den jeweiligen Themenschwerpunkten. Die Kinder werden sensibilisiert für saisonale und regionale Produkte, die bei uns reichhaltig und vielfältig vorhanden sind. Auch werden sie angeregt selbst sensorisch durch Riechen, Sehen und Schmecken die Qualität der Lebensmittel zu beurteilen.

Als Dank für die absolvierte Ausbildung erhielten unsere Teilnehmerinnen "LandFrauen Auf dem Delm - Kochschürzen" von unserer Vorsitzenden Andrea Beckdorf überreicht. So ausgestattet und mit ihrem neu erlangten Wissen freuen sich unsere KoKi-Frauen auf Anfragen für Aktionstage von den umliegenden Grundschulen.

Delia Löhn

LFV Nienburg

Fehler akzeptieren, Chance ergreifen

Im Januar fand die Jahresauftaktveranstaltung des LandFrauenverein Nienburg e.V. statt. Es ist schon eine kleine Tradition geworden, dass zum Jahresauftakt ein fröhliches Treffen mit einem leckeren Frühstück und einem interessanten Vortrag stattfindet. Heidrun Gerdes, die Vorsitzende, begrüßte die Teilnehmerinnen im neuen Jahr, in dem der Verein wieder aktiv ist und viele Veranstaltungen bieten wird. Sie stellte in der Begrüßung heraus, dass Landfrauen eine Gemeinschaft von Frauen jeden Alters sind, die sich ohne Ansehen von Religionen oder politischer Anschauung zu vielfältigen Aktionen treffen. Jede der Frauen hat Vorlieben. Das zeigt sich in der breitgefächerten Auswahl von Angeboten für die Mitglieder und Interessierte im aktuellen Programm. Eine Mitgestaltung durch Anregungen und Ideen ist gewünscht und wird bei breiterem Interesse in den Folgeprogrammen berücksichtigt.



Mit dem Vortrag wurde ein aktuelles Thema aufgegriffen, mehr Frauen in die Mitbestimmung und Verantwortung. Hierzu wurde die Referentin Janina Tiedemann aus Hannover mit ihrem Vortrag „Warum nicht Nora, sondern Noah die Arche baute“ eingeladen. Ein Vortrag der genau das Thema mehr Frauen im Beruf und in der Politik aufgreift. Nicht nur LandFrauen wünschen sich dieses und arbeiten an dem Thema innerhalb und außerhalb der Organisation. Mit Selbstvertrauen in das eigene Können und Fehler als Chance zu begreifen, fördere das Selbstbewusstsein. Die Referentin präsentierte den Vortrag souverän, humorvoll und kompetent.



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

LFV Syke

LandFrauen hören Vortrag zum Thema "Dankbarkeit"

Im wunderschön geschmückten Saal der Gaststätte Scholvin-Ortmann in Riede fand die diesjährige Weihnachtsfeier des LandFrauenvereins Syke statt. Die Begrüßung der 130 LandFrauen durch die Vorsitzende Birgit Thalmann, der Liedbeitrag des Syker LandFrauenchores sowie die leckere Kaffeetafel bildeten einen festlichen Rahmen für den anschließenden Vortrag von Andrea Schneider. Die in Oldenburg lebende Pastorin hatte sich mit dem Thema „Echt dankbar!“ auf diesen Nachmittag vorbereitet. So wurde in ihren Ausführungen klar, dass das Wort „Danke“ ein Einfaches ist, aber echte „Dankbarkeit“ oft ganz schön schwierig. Wie dankbar sein für ein Leben, welches Brüche und Krisen aufweist? In vielen kleinen Beispielen verdeutlichte Frau Schneider, dass oft nur die Veränderung der Sichtweise und Einstellung auf manche Dinge ausreicht, um Dankbarkeit zu erfahren. So kann man sich natürlich über den Hausputz ärgern, aber anders gedacht doch dankbar sein, überhaupt ein Zuhause zu haben. Kleinigkeiten sehen wie das bunte Herbstlaub, das uns Farbe schenkt, anstatt nur an die gefallenden Blätter zu denken, welche weggeräumt werden müssen. Jede Medaille hat zwei Seiten, aber wenn man sich angewöhnt das halb leere Glas als halb volles zu sehen, ist man dem Ziel, Dankbarkeit zu erleben und zu leben einen großen Schritt nähergekommen.

LFV Wietzen u. U.

Neujahrsempfang Thema „Andere sind anders - Öfter Mal die Perspektive wechseln“



Die Vorsitzende Dörthe Windhorst begrüßte über 70 Damen zum Neujahrsempfang und stellte den Anwesenden das neue Programm für das erste Halbjahr 2020 vor. Außerdem teilte sie mit, dass auf der Jahreshauptversammlung im März einige langjährige Vorstandsdamen turnusgemäß aus dem Vorstand ausscheiden und dafür Nachfolgerinnen gesucht werden. Nach dem Kaffeetrinken mit Klönschnack begrüßte Vorsitzende Windhorst Frau Marianne Riecke,

von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, zu dem Vortrag „Andere sind anders - Öfter mal die Perspektive wechseln“. Die Referentin zeigte zu Beginn Fotos von Frauen aus ganz Europa und die LandFrauen durften raten, in welchem Land die gezeigten Damen wohl leben. Es wurde reichlich gerätselt und die vermeintliche Lösung schnell gefunden. Dann aber enthüllte Frau Riecke, dass stets die gleiche Dame in verschiedener Bekleidung zu sehen war. Dieses Experiment sollte einstimmen auf das Thema. Man beurteilt doch sehr viel nach dem Aussehen, taxiert die Menschen und packt sie in eine Schublade, ohne sie zu kennen. Und auch bei LandFrauen heißt es oft „Ach das sind alles Bauersfrauen, die können super Kuchen backen“. Auch das ist eine falsche Perspektive. Denn LandFrauen sind „Frauen, die auf dem Land leben.“, nicht alle können toll backen und es leben nicht alle auf einem Bauernhof. LandFrauen kommen aus vielen verschiedenen Berufsfeldern, sind modern, engagiert, kreativ und bewegen etwas. *Elke Märtens*



LFV Freudenberg-Bassum

Bassumer LandFrauen vermelden Mitgliederrekord: 604

Über ein äußerst erfolgreiches LandFrauenjahr 2019 konnte der Vorstand des Landfrauenvereins Freudenberg-Bassum auf seiner Jahreshauptversammlung 2020 berichten. Im Mittelpunkt stand dabei die Verabschiedung der Vorsitzenden Gisela Buschmann, die nicht wieder für das Amt kandidierte und für ihre Arbeit höchste Anerkennung erfuhr. Damit führt Birgit Meyer-Borchers den Verein als Vorsitzende zukünftig allein. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde Tina Brüning von den „Jungen Landfrauen“ als Beisitzerin neu in den Vorstand gewählt. Für den vakanten Bereich Bassum-Nord-Ost konnte als neue Ortsvertreterin Thea Meineke gewonnen werden.

Der aktuelle Mitgliederbestand ist, voller Stolz des Vorstandes, mit 604 angegeben worden, was einen Zuwachs von 43 Mitgliedern bedeutet. Aufgrund gestiegener Beiträge zu den Verbänden und der Erhöhung allgemeiner Verwaltungskosten ist der Monatsbeitrag von zwei auf drei Euro angehoben worden. Auch diese notwendige Maßnahme ist von der Versammlung einstimmig gebilligt worden.

Birgit Meyer-Borchers machte auf die Wichtigkeit einer guten Pressearbeit aufmerksam. Knapp 26.000 Klicks auf die LF-Homepage im Jahre 2019 und viele Berichte in den Tageszeitungen konnten verzeichnet werden.



Der Vorstand der Bassumer Landfrauen (von links) mit Gisela Buschmann in der Bildmitte: Petra Haase, Marita Bultmann, Stefanie Menzel, Jutta Bäker, Corinna Laging, Hannelore Vogt, Christine Iburg, Ilka Cordes, Sabine Nörmann, Tina Brüning und Birgit Meyer-Borchers. Foto: LFB

Als Ehrengäste wurden die stellvertretende Vorsitzende des Niedersächsischen Landfrauenverbandes, Heike Schnepel und Jutta Hohnholz als Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes begrüßt. Beide Ehrengäste hatten in ihren Grußworten nur lobende Worte für die Arbeit der Bassumer LandFrauen im Gepäck.

LFV Achim

Annameta Rippich gibt nach 20 Jahren den Vorsitz ab

Im Januar fand die Jahreshauptversammlung des LandFrauenverein Achim und Umgebung in Gieschen's Hotel in Achim statt. Nach Berichten über Aktivitäten und Veranstaltungen aus dem Vorjahr und der Vorstellung des Kassenberichtes/Haushaltsplans, wurden die satzungsgemäßen Neuwahlen durchgeführt. Brigitte Eichhorn verließ nach 4 Jahren Vorstandsarbeit aus persönlichen Gründen den Vorstand. Die 1. Schriftführerin, Anke Brüns, sowie die 1. Kassenwartin, Heike Fiebelkorn, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zur neuen Beisitzerin wurde Ulrike Bertram gewählt.



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020



Foto: Hermann Hemmen/ Achimer Kreisblatt

Nach den Regularien wurde die bisherige 1. Vorsitzenden, Annameta Rippich, nach 20 Jahren im Vorsitz, verabschiedet. In humorvollen Laudationen von Sigrid Hustedt und Anne Busse wurde ihre Vorstandsarbeit gewürdigt und besonders das Engagement bei der Realisierung der Sozialversicherungspflicht für Frauen in der Landwirtschaft und dem Projekt „Kochen mit Kindern“ geschätzt. Als Überraschung wurde das Lied „Heute hier, morgen dort“ von den LandFrauen speziell auf ihre LandFrauenaktivitäten umgetextet. Der

Vorstand ernannte Annameta Rippich zur Ehrenvorsitzenden und neben Blumen erhielt sie eine von Ralf Sczesny handgefertigte Eichenholzbank.

Zum Ausklang der Veranstaltung referierte Frau Heidrun Kuhlmann aus Auetal noch in ihren Vortrag „Reden und reden lassen“ über die Wirkung von Worten. Sie können wohl tun aber auch wehtun, sie können Nähe schaffen wie auch Distanz. *M. L. Wilkens*

LFV Syke

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung mit Wahlen fand in diesem Jahr im Gasthaus Lüdeke in Nordwohld statt. Kerstin Klomburg wurde zur neuen Kassenprüferin gewählt und Marie-Luise Stollte schied nach 12 Jahren Tätigkeit als Ortsvertrauensfrau vom Ortsteil



Leeste aus. Die Beisitzerin Ute Stubbe und die stellv. Schriftführerin Urte Meyer stellten ebenfalls ihr Amt zur Verfügung und für sie wurden Ilse Müller und Anja Petermann in den Vorstand gewählt. Unter dem Punkt 12 der Tagesordnung stand die Beitragserhöhung für das Jahr 2021 auf dem Plan. Dieser erhöht sich für die Mitglieder von 25 € auf 35 €, da sowohl der Landes- als auch der Kreisverband der LandFrauen höhere Abgaben von den Ortsverbänden einfordert.

Nach der Kaffeetafel hielt Frau Pastorin Eike Fröhlich aus Varrel einen Vortrag mit vielen Lichtbildern über den Jakobsweg. Sie ist Pilgerbeauftragte der Landeskirche Oldenburg, 53 Jahre alt und ist ihn selbst gegangen, diesen Weg, im August 2016. Warum? „Um allein zu sein, sechs Wochen ohne Gemeinde, Familie und Verpflichtungen.“ „Dieser Weg ist eine Herausforderung“, so Pastorin Fröhlich. Er startet bei St.-Jean- Piedde-Port und geht bis Santiago de Compostela über eine Strecke von 800 km. Man benötigt ca. fünf Wochen, wenn man täglich 25 bis 30 km im Durchschnitt wandert. Manchmal ist es ohne Schatten 40 Grad heiß, und dann auch wieder nur 5 Grad warm bei Dauerregen. Und nicht immer ist die Landschaft so, dass sie einen für die Strapazen entschädigt. Die Frage nach dem „Warum?“ stellt man nicht. „Aber der Weg macht etwas mit dem, der ihn beschreitet, ohne dass man es will“, lautet das Resümee der Pastorin.



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

LFV Uslar

Silberne Biene mit Niedersachsenwappen

Ellen Holz-Ebeling aus Uslar-Dinkelhausen ist seit 40 Jahren Mitglied im Landfrauenverein Uslar, wurde 1995 als stellvertretende Vorsitzende im Landfrauenverein Uslar gewählt. Von 1984 bis 2018 war sie Mitglied im leitenden Kreis vom Arbeitskreis der LandFrauenvereine Uslar und Schoningen.



V. l.: Erika Renziehausen, Ellen Holz-Ebeling, Sabine Erle

Im Zuge der Generalversammlung im Januar hat Sabine Erle, Bezirksvertreterin Hildesheim des NLV, Ellen-Holz-Ebeling aufgrund ihres herausragenden ehrenamtlichen Engagements in der LandFrauenarbeit mit der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen ausgezeichnet. Vom LandFrauen-Kreisverband Northeim war auch Erika Renziehausen gekommen und hat mit einem Blumenstrauß gratuliert.

Ausflüge und Fahrten

KV Lüneburg

Besuch in München

Unter dem Motto „Ohne Frauen geht nix“, wurde die Stadt bei herrlichem Sommerwetter zu Fuß, mit dem Bus und zum ersten Mal auch per Fahrrad erkundet und bestaunt. Die, in ihrer 732-jährigen Herrschaft von den Familien der Wittelsbacher erbauten Stadtschlösser, Villen, Kirchen, Opern, Museen und Parkanlagen, prägten das Stadtbild in erstaunlicher Vielfalt und Schönheit.

Bei einem Treffen mit bayrischen LandFrauen in einem Brauhaus am Viktualienmarkt, wurde sich über unterschiedliche Aufgaben und Möglichkeiten in der LandFrauenarbeit auf allen Vereinsebenen ausgetauscht. Einige interessante Unterschiede wurden bei netten Gesprächen und einer Brotzeit weiter vertieft und gesellig beendet. Ein Wiedersehen findet beim Deutschen LandFrauen-Tag 2020 in Essen statt.



Mit der Fahrradtour im dicksten Freitagnachmittags-Verkehr war die Herausforderung für die LandFrauen perfekt. Der Englische Garten (375 Hektar-Fläche), die grüne Lunge der Stadt, konnte bequem er-radelt werden. Das Highlight, der Eiskanal in der Isar mit den mutigen Surfern aus aller Welt, war eine Augenweide für die Damen und auch die Brotzeit am Chinesischem Turm mit unserem Guide Armin, einem „echten Bayer“ und seinen netten Geschichten und Anekdoten, waren der krönende Abschluss für diesen Tag. Der Samstagvormittag wurde zum Shoppen genutzt und die störungsfreie Bahnfahrt in die Heimat gestaltete sich sehr erholsam und entspannend.



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

KV Springe - Junge LandFrauen

Junge LandFrauen on Tour

Am 18.01.2020 fuhren 19 Junge LandFrauen aus dem Kreisverband Springe nach Berlin um einen Tag auf der Grünen Woche zu verbringen. Der lustigen Reisegruppe hatten sich zudem noch 5 LandFrauen aus den LandFrauenvereinen Springe und Sünteltal angeschlossen. Gemeinsam wurde nach der bereits fröhlichen Busfahrt ein spannender Tag auf der Messe verbracht. Die Jungen LandFrauen konnten sich dort unter anderem



zu den Themen Ernährung, nachhaltiger Landwirtschaft, Essen- und Trinken sowie der Gartengestaltung informieren und von den vielen bunten Ständen inspirieren lassen.

LandFrauen sind Frauen auf dem Land, die gern dort leben und etwas bewegen möchten-passend für die „Junge LandFrauen“-gruppe, die sich dem KreislandFrauenverband Springe angeschlossen hat. Der umfasst außerdem die LandFrauenvereine Eldagsen, Jeinsen, Pattensen, Springe, Sünteltal und Wülfingen.

Die nächsten geplanten Aktionen der jungen LandFrauen sind:

Besuch der Sollinger Ölmühle am 21.03. und Paddeltour auf der Leine am 04. Juli.

Benötigst du weitere Informationen oder möchtest du gern dabei sein?

Dann melde dich gern bei uns: jungelandfrauen-springe@outlook.de

Kommunikation und Vernetzung sind wichtig, darum findet an jedem 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Feuerwehr Gerätehaus in Boitzum ein Stammtisch statt. Wir freuen uns auf dich!



LFV Wülfingen

El Puente

Über eine Brücke gehen, um Neues zu erkunden – das gelang den Wülfinger LandFrauen mit ihrem Besuch bei El Puente! Vielen Teilnehmerinnen war nicht bewusst, dass die zweitgrößte Unternehmensgruppe der BRD im Fairen Handel ihren Sitz in Nordstemmen hat und vom hiesigen Zentrallager aus Großhandel mit über 5000 verschiedenen Produkten betreibt. Kunsthandwerk, Lebensmittel und Naturkosmetik spielen dabei die zentrale Rolle. In einer der großen Hallen beobachteten die Besucherinnen, wie 20 Mitarbeiter dafür sorgen, täglich 180 Pakete und 12 Paletten mit Lebensmitteln für den deutschlandweiten Versand vorzubereiten.

Faire Preisabsprachen mit 140 Partnern in mehr als 40 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika sollen helfen, ungerechte Handelsbeziehungen zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden zu bekämpfen. So garantiert El Puente (= die Brücke) den Kaffeeproduzenten einen Mindestpreis, der auch gezahlt wird, wenn der Preis an der Kaffeebörse unter dieses Limit sinkt.

Das Unternehmen fördert zudem die Fortbildung der Kleinbauern und Kleinbetriebe, damit diese den Qualitätsanforderungen in Europa genügen können, setzt sich gegen



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

ausbeuterische Kinderarbeit ein und fördert den biologischen Anbau. 80 % der vertriebenen Lebensmittel sind bereits bio-zertifiziert.

Nach einer zu kurzen Umschau im Shop mit seinen attraktiven Angeboten endete dieser interessante Firmenbesuch für die Wülfinger LandFrauen mit einem leckeren Mittagessen in der betriebseigenen Kantine.

LFV Freudenberg-Bassum **Wandern, Punsch und Grünkohl satt**



Im Januar trafen sich die Bassumer LandFrauen und -Männer zu ihrer ersten Tour des neuen Jahres, der traditionellen „Winterwanderung“ mit anschließendem Grünkohllessen. Los ging es um 13.30 Uhr beim Gasthaus Freye in Osterbinde. Die Gruppe mit rund 70 Personen wanderte die sogenannte „Kleine Apfelroute“ entlang. Nach

gut der Hälfte des Weges und ca. 3,5 Kilometern, war eine Pause am Gemeindehaus der Bassumer Stiftskirche angesagt. Hier warteten Glühwein, heißer Apfelpunsch und selbstgebackene Plätzchen auf die Winterwanderer. Anschließend ging es weiter entlang der Apfelroute. Da wir LandFrauen und auch die Männer einen ordentlichen „Schritt am Leib“ hatten, war man dementsprechend flott unterwegs, sodass noch Zeit für einen Schlenker durch das Osterbinder Wohngebiet blieb. Nach insgesamt 7,5 Kilometern sind wir gegen 17 Uhr mit großem Hunger wieder beim Gasthaus Freye angekommen und ließen uns ein leckeres, reichhaltiges Grünkohllessen schmecken.

ilco/LFB

LFV Diepholz

Ein Vierteljahrhundert lang den Bildungsauftrag der Landfrauen erfüllt

Seit 24 Jahren organisiert Angelika Schütter die „große Sommerfahrt“ des LandFrauenvereins Diepholz e.V. und führte die LandFrauen zu markanten Orten in Deutschland



und ganz Europa. 2019 sollte nun Schottland erkundet werden. Wie immer war das Programm sorgfältig und genauestens geplant.

Nachdem die Felder und Gärten zu Hause von Dürreschäden gezeichnet waren, überraschten uns am ersten Tag in Schottland Niederschlagsmengen von 80 ltr/m²! Nach einer Stadtführung in Glasgow fuhren wir in die Highlands und lernten die atemberau-



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

bend schöne Natur Schottlands kennen. Wildromantische Täler, Heideflächen, schroffe Felsen und Wasserfälle – die Natur erschien uns als größte Sehenswürdigkeit des Landes. Mythen und Geschichte sind vielerorts noch heute greifbar, beispielsweise im Urquart Castle am Loch Ness. Das macht Schottland zu einer beliebten Filmkulisse: Outlander, Game of Thrones, Braveheart, Highlander, James Bond und besonders Harry Potter.

Bei unserer Rundreise waren wir in kleinen, teilweise ländlich gelegenen Hotels untergebracht und lernten die schottische Küche kennen. Ebenfalls zu unserem Programm gehörte der obligatorische Besuch einer der vielen Whiskydestillen sowie einer Schaffarm mit „working sheepdogs“, die wir bei der Arbeit sehen durften. All das und noch mehr wurde uns von der Reiseleitung, unserem schottischen Guide Grant und unserer taffen Busfahrerin Claire, die uns eine Woche lang begleiteten, nahegebracht.

LandFrauen feiern



LFV Hagenburg-SeeProvinz

LandFrau der ersten Stunde bei 70 Jahrfeier dabei

Der LandFrauenverein Hagenburg-SeeProvinz besteht seit 70 Jahren und hat dieses Jubiläum mit einer feierlichen LandFrauenversammlung begangen. Mit einem Glas Sekt wurde auf die 93-jährige LandFrau Lena Auhagen angestoßen. Frau Auhagen ist die letzte noch lebende Gründerin des Vereins.

Die 1. Vorsitzende Annegret Bothe ließ in ihrer Rede die vergangenen 70 Jahre Revue passieren und als Gast-

rednerin wurde die Vorsitzende des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover Elisabeth Brunkhorst begrüßt. Für Frau Brunkhorst war es ein Heimspiel, denn in diesem LandFrauenverein ist sie Mitglied und hier begann ihre LandFrauenarbeit. Sie berichtete von der Arbeit des NLV und gab einen Ausblick in die Zukunft. Außerdem hatte Frau Brunkhorst eine Überraschung für die 1. Vorsitzende Annegret Bothe im Gepäck. Die NLV-Vorsitzende zeichnete LandFrau Annegret Bothe mit der Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen aus, der höchsten Ehrung durch den NLV, denn LandFrau Bothe ist fast 30 Jahre mit viel Engagement in verschiedenen Positionen im Vorstand des LandFrauenverein Hagenburg-SeeProvinz tätig. Nach einem üppigen Kuchenbuffet unterhielt Herr Armin Schubring aus Fallersleben die LandFrauen mit seinen nachdenklichen und humorvollen Geschichten.



1 - 2020

Neues vom Ev. Dorfhelferinnenwerk Niedersachsen e.V.

Aller guten Dinge sind drei



Am 16.11.2019 fand die Aussendungsfeier des diesjährigen Weiterbildungskurses zur Dorfhelferin im Ev. Dorfhelferinnen-seminar in Loccum statt. Drei tolle Frauen wollen in Zukunft Farbe in das Leben der Familien bringen, wie sie selbst es während der Aussendung formulierten. Birgit Peschke aus Borstel, Anja Oncken aus Jade und Sonja Vierks aus Garbsen-Berenbostel haben die 14-monatige Weiterbildung zur „Geprüften Fachkraft in Haushaltsführung und Familienbetreuung in Haushalten landwirt-

schaftlicher Betriebe (Dorfhelferin/Dorfhelfer)“ mit einer Prüfung vor der Landwirtschaftskammer erfolgreich abgeschlossen. „Wir wurden sehr gut auf die Prüfung vorbereitet“, merkte Birgit Peschke während der Feier an. Diese Vorbereitung hat sich auch gelohnt, denn Frau Dr. Staidl-Zimmermann, Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Landwirtschaftskammer, durfte das beste Notenergebnis seit 12 Jahren feststellen.

Zehn Fächer, sieben Lehrkräfte, 94 Tage in Blockunterrichtswochen dazu fünf Praktika, drei Klausuren, eine Facharbeit – so hört sich der Kurs in Zahlen an. „Es war ein würdiger Abschluss einer anspruchsvollen Ausbildung“, freut sich Gitta Matthes, Leiterin des Ev. Dorfhelferinnenseminars in Loccum. Jetzt sollen Familien in Not vom Können und dem persönlichen Einsatz der neuen Dorfhelferinnen profitieren.

Renate Kräft, Geschäftsführerin des Evangelischen Dorfhelferinnenwerkes ist froh, dass dieser Kurs auch in kleiner Runde durchgeführt wurde, denn der Fachkräftemangel macht auch vor dem Ev. Dorfhelferinnenwerk nicht halt und Nachwuchs ist gefragt. Inzwischen wurde das Ausbildungskonzept jedoch angepasst und attraktiver gestaltet, so dass der Spagat zwischen Familie, Beruf, und Weiterbildung während der Ausbildungszeit besser gelingen kann. Diese Veränderung zeigte bereits Wirkung, so dass der diesjährige Kurs im September voll besetzt starten konnte.

Informationen zur Weiterbildung sowie die Kontaktdaten der jeweiligen Dorfhelferinnenstationen vor Ort finden Sie unter: www.dhw-nds.de



NLV - Dies und Das aus Hannover

1 - 2020

Wissenswertes/Lesenswertes

„LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht“ – ein Projekt des Deutschen LandFrauenverbands

"Was kann ich tun, wenn mein Handy-Empfang nicht hält, was er verspricht?"

"An wen kann ich mich wenden, wenn die Versicherung nicht zahlen will?"

"Wohin gehe ich, wenn meine Bankfiliale nur noch im Internet geöffnet hat?"

Es ist wichtig zu wissen, an wen man sich wenden kann, wenn man Hilfe braucht - denn gerade im ländlichen Raum sind die Wege zu Beratungsangeboten oft weit. Darum hat der LandFrauenverband das Projekt "LandFrauenGuides" ins Leben gerufen. Die LandFrauenGuides sind die Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Beratungsstellen und vermitteln an bestehende Unterstützungsstrukturen, halten Vorträge, organisieren Veranstaltungen und informieren in Schulen.

Die LandFraueGuides kommen also gerne ab September 2020 zu Ihnen zu Versammlungen und in die Schulen und wohin immer Sie meinen, dass Interesse an Informationen zu Fragen des Verbraucherschutzes besteht. Mehr Informationen bei den drei LandFrauenGuides aus Niedersachsen und unter www.landfrauenguides.info

Kerstin Gissel Tel.: 04253/338 OV Hoya kerstin.gissel@ewe.net	Ines Heine 37154 Northeim OV Moringen Tel.:0152 32761012 ines-heine@gmx.de	Susanne Herweg 38667 Bad Harzburg OV Bad Harzburg Tel.: 05322/7803304 susanne.herweg@t-online.de
--	--	--

Das Projekt wird in Kooperation mit den Verbraucherzentralen durchgeführt und gefördert vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und läuft zunächst bis Ende 2021.

LandFrauen weisen den Weg durch den Verbraucherdschungel

Ob Altersvorsorge, Online-Einkauf oder Handytarif – Fragen des Verbraucherschutzes spielen im Alltag eine große Rolle. Die Übersicht über die Rechts- und Marktlage zu behalten wird dabei aber zunehmend schwieriger. Damit bestimmte Probleme im Verbraucheralltag gar nicht erst auftreten, informiert die Wanderausstellung „Verbraucherdschungel“ zu Themen des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes.

Auf Publica in Osterholz können sich vom 6. Bis 7. Juni Interessierte in unseren Verbraucherdschungel wagen und an vielen interaktiven Stationen erleben, wie man die Fallstricke der Verbrauchermärkte umgeht. An unserem Stand führen die LandFrauenGuides Besucherinnen und Besucher sicher durch das Dickicht der Kauf- und Vertragsentscheidungen.

Die Ausstellung ist Teil des Projekts „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos aufs Land gebracht“, mit dem der dlV zu mehr Verbraucherkompetenz in ländlichen Regionen beiträgt. Dafür sensibilisieren LandFrauenGuides für die Themen des wirtschaftlichen Verbraucherschutzes in ländlichen Regionen. Die ausgebildeten LandFrauen werden zu Botschafterinnen des Verbraucherschutzes und klären hierzu in Kurzvorträgen und bei Veranstaltungen auf. Sie zeigen, wer bei Fragen oder Problemen im Verbraucheralltag berät und vermittelt passende Hilfsangebote.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.landfrauenguides.info.



1 - 2020

Aktive gesucht: Wer führt in Niedersachsen das Projekt „bzfe-Ernährungsführerschein“ weiterhin aus?

Landesweit bieten LandFrauen in Grundschulen den bzfe-Ernährungsführerschein an. Das offizielle Projekt über den Deutschen LandFrauenverband ist jedoch ausgelaufen.

Wir sind interessiert, ein Netzwerk von aktiven LandFrauen zu gründen, die noch aktiv in Schulen sind und den Ernährungsführerschein in Schulen umsetzen. Wir möchten uns gern zusammen mit den LandFrauen aus dem LandFrauenverband Weser-Ems landesweit vernetzen und zu einem Erfahrungsaustausch treffen. Der Ernährungsführerschein wurde 2007 vom Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) früher AID entwickelt und herausgegeben und in Zusammenarbeit mit geschulten Landfrauen an Grundschulen in dritten und vierten Klassen im ganzen Bundesgebiet umgesetzt. Der Ernährungsführerschein wurde zu einem Erfolgsprojekt. Mit dem Ernährungsführerschein kommt die Küche ins Klassenzimmer. Beim Ernährungsführerschein dürfen die Kinder vor allem eines: Es selbst tun! Im Mittelpunkt steht deshalb die Praxis. Die Kinder lernen Lebensmittel mit allen Sinnen wahrzunehmen, zuzubereiten und zu genießen. Es geht auch um wertschätzendes, umwelt- und klimafreundliches Handeln.

Interesse geweckt, sich mit anderen LandFrauen über das Projekt und seine Zukunft auszutauschen? Dann melden Sie sich bitte bei Uta Stute, E-Mail utastute@gmail.com; Telefon 05365-8954

Gemeinschaft – Aber bitte mit Sahne!

Das Kreismuseum Peine und die LandFrauen des Peiner Landes zeigen vom 02.02. bis 03.05. eine Ausstellung über die Landfrauen und das Leben auf dem Land

Die Ausstellung „Aber bitte mit Sahne“ zeigt, wie vielfältig die LandFrauen und ihre Aktivitäten im Peiner Land sind. Dabei steht die Gegenwart im Mittelpunkt: Was bewegt die LandFrauen und den ländlichen Raum heute? Die Ausstellung gliedert die Themen durch große, plakative Überschriften, und zeigt auf anregende und anschauliche Weise, was diese für die LandFrauen bedeuten. Zum Beispiel zeigt ein Gewächshaus Fotos und Texte zu „Dorf“ und „Dorfgemeinschaft“. Direkt daneben geht es um Landwirtschaft, das Bildungsprogramm der LandFrauen oder die Frage, was Dorffeste für ein Dorf bedeuten.



Die Besucherinnen und Besucher werden mit offenen Fragen begrüßt, denn es gibt viel zu entdecken. (Foto: Kreismuseum Peine)

Der rote – in diesem Fall gelbe – Faden der Ausstellung ist die Frage, wie das Zusammenleben auf dem Land gegenwärtig und zukünftig funktioniert, und die Rolle der LandFrauen dabei – das Engagement für die Dorfgemeinschaft sowie die Geselligkeit untereinander und die Funktion als Unterstützungsnetzwerk für Frauen im ländlichen Raum sind Kernthemen der Landfrauen und der Ausstellung. Dabei liefert „Aber bitte mit Sahne“ keine fertigen Antworten, wer die LandFrauen sind oder wie das Le-

ben auf dem Land ist. Stattdessen bietet die Ausstellung einen anre-

genden Raum zum selber Nachdenken, der mit einer Wand voll offener Fragen beginnt und einem Baum endet, an dem die Besucherinnen und Besucher ihre Befürchtungen, Anregungen und Hoffnungen für die Zukunft der LandFrauen und des ländlichen Raumes hinterlassen können.

„Aber bitte mit Sahne“ ist bis zum 03.05.2020 Dienstag bis Sonntag von 11-17 Uhr im Kreismuseum Peine, Stederdorfer Straße 17, 31224 Peine zu sehen.

Weitere Infos auf www.kreismuseum-peine.de



1 - 2020

Termine

LandArt: Kunstwerke schaffen in der Natur und mit der Natur

03.04.-05.04.2020

Preis: 226 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

In diesem Workshop lassen wir uns inspirieren durch einen Spaziergang durch Wald und Flur: dort finden wir Orte und Ideen die interessant sind und welche wir künstlerisch verstärken. Wir arbeiten mit Holz, Blättern, Ästen, Steinen, Erde und was uns sonst noch begegnet. Es sind große Skulpturen möglich, aber auch kleine Miniaturen. Im Anschluss machen wir eine Ausstellung (plein air!) und zeigen uns die wertvollen Plätze in der Natur. Mit Fotoshooting!

Seminarleitung: Ulrike Triebel - Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e.V
Dozentin: Judith Biehler

Waldbaden – die heilsame Kraft der Natur

26.06.-28.06.20

Preis: 226 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Raus in die Natur, rein in die Entschleunigung. Innehalten, staunen, in die Langsamkeit kommen.

Ein Bad in der Waldluft nehmen...

...die Sinne schärfen, inneren Frieden finden und die Gesundheit des Körpers und Geistes stärken. Durch Bewegung und Achtsamkeitsübungen die eigene Intuition schulen und die heilende Wirkung des Waldes intensivieren.

Lassen Sie für ein Wochenende alle Anforderungen des Alltags hinter sich und gehen Sie auf eine Reise zu Achtsamkeit.

Seminarleitung: Ulrike Triebel - Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e.V
Dozentin: Jasmin Jahn, www.harz-happiness.de

Engagementlotsen und Lotsinnen in Niedersachsen – Grundlagenseminar

Freiwilligenkoordination – Gewinnen und Begleiten von Freiwilligen

Projektarbeit von der Idee zum Konzept. Ein eigenes Projekt wird bearbeitet!

Netzwerkarbeit – Aufbau von Netzwerken und Begleitung

Block 1 15.05.-17.05.2020

Block 2 19.06.-21.06.2020

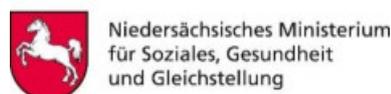
(Können auch getrennt besucht werden)

Preis: 0 €, inkl. Übernachtung, Verpflegung im EZ oder DZ ist möglich.

Koordiniert durch:



Gefördert durch:



Nach Abschluss des Grundlagenseminars haben sie jedes Jahr die Möglichkeit an fünf Vertiefungsseminaren teilzunehmen.

Seminar Anmeldung/Informationen: Angela Hentschel 05321-3411-19

Individuelle Termine/Programme für Landfrauen Vereine: Ulrike Triebel 05321-3411-30

Termine